

Urlauberhaus nach Tochter benannt

Von Monika Strehlow

Auf einem Bein kann man nicht stehen, sagt Birk Schleising. Der umtriebige Parmener ist Unternehmer, Touristiker und Landwirt. Seine Ramona dagegen trägt mit einer völlig anderen Idee zum Lebensunterhalt bei.

PARMEN. „Hier ist jeder angestellt“, lacht Birk Schleising. „Alle helfen, auch Tanja, die nachher im Ferienhaus fege wird.“ Natürlich hatte der Vater der 13-Jährigen gewitzelt, so wie dem Parmener häufig ein Scherz auf den Lippen liegt. Denn Tanja wird genauso wenig wie ihre neunjährige Schwester Ronja zur Kinderarbeit herangezogen.

Trotzdem liegt ein Körnchen Wahrheit in der Bemerkung. Der 43-Jährige ist so geschäftstüchtig, dass er nicht nur mit einem Taxi, sondern auch

mit Ferienwohnungen und -häusern zum Unterhalt der Familie beiträgt. Dazu gesellt sich eine kleine Land- und Gartenwirtschaft im Nebenerwerb, um auf seinem Grundstück im Warbender Weg echten „Urlaub auf dem

Bauernhof“ anbieten zu können. Da scharren Hühner im Garten und sucht eine Katze mit Maus im Maul den Schatten, um ihre Beute zu fressen. Wer selbst kochen will, kann sich frische Kräuter oder Eier und Kartoffeln holen. „Doch die meisten Urlauber fahren lieber essen“, verrät der Vermieter.

Vor acht Jahren baute der gelernte Instandsetzungsschlosser den Dachboden seines Elternhauses, das seine Berliner Urgroßeltern 1930 als Siedlerhaus errichteten, zur Ferienwohnung aus. An die Sommergäste über ihren Köpfen ist die Familie längst



Noch ist das dritte Ferienhaus nicht fertig. Doch der Blick aus dem Wohnzimmer auf den See ist jetzt schon überwältigend.

gewöhnt. Auch viele Gäste schätzen den familiären Umgang und kommen wieder. manche schon mit Kindern und Enkeln. „Oma, Opa bezahlen den Urlaub und bringen die Familie mit“, sieht Birk Schleising einen neuen



Seinem ersten Ferienhaus gab Birk Schleising den Namen seiner großen Tochter Tanja.

FOTOS (3): MONIKA STREHLOW

Trend. Nach dem ersten Schritt

er mit seiner Lebensgefährtin 2009 den zweiten in Richtung Tourismus. Der alte Schweinestall wurde zum barrierefreien Ferienhaus umgebaut. Dass ihr Vater sein erstes Urlauberhaus nach ihr benannte, macht Tochter Tanja schon

stolz. In seine Fußstapfen treten möchte sie dennoch nicht. „Ich überlege noch, ob ich Apothekerin oder Lehrerin werden möchte“, erzählt sie. Trotzdem hilft sie in den Ferien den Eltern gern, die sich viel Arbeit organisiert haben.

Ramona Krüger betreut als Tagesmutter Kleinkinder aus der Umgebung und ihr Birk ist mit dem Taxi beinahe pausenlos unterwegs. Da-

rum hätten sie noch immer nicht geheiratet: „Wir hatten bisher keine Zeit dafür“, lacht der Familienvater. Als Taxifahrer ist Schleising, der auch Rollis mitnehmen kann, in der ländlichen Region sehr gefragt. Auf Krankenfahrten kommt er durch die ganze Uckermark, manchmal bis nach Berlin. „Andere wollen einfach nur in die Nachbarschaft, etwa zum Kulturgut Wrechen.“ Bei allem Stress,

dem er sich auf der Straße aussetzt, fesselt ihn seine Rolle als Gastgeber offensichtlich. Warum sonst steht seit 2012 in Wrechen, mitten im Wald, sein zweites Ferienhaus, das nach der jüngsten Tochter Ronja heißt? Auch das eine Idylle für eine vierköpfige Familie, die sich zwischen Uckermark und Mecklenburger Land erholen möchte. Zudem steht neben Fahrrädern auch ein Boot für die Gäste bereit, zeigt Schleising auf einen Angelkahn. „Wenn die Gäste es wünschen, fahre ich es für sie zum Parmener See und hole es abends wieder ab.“

Und schon steckt er mittendrin in einem neuen Projekt: den Neubau eines Ferienhauses in der Steinfelder Siedlung Fürstenwerders mit fantastischem Blick auf den Großen See. Birk Schleising hat offenbar ein Gespür dafür, was Urlauber wünschen. Zudem setzt er auf Kommunikation nicht nur übers Internet. „Ich muss bei der Tourismus Marketing Uckermark noch anrufen, um in den neuen Urlaubskatalog 2015 aufgenommen zu werden.“ Der soll im Dezember herauskommen und auf Messen präsentiert werden. Sicher findet sich darin auch das neue, noch namenlose Ferienhaus. „Wie wäre es mit Birk?“, fragt schelmisch Tochter Tanja.

Kontakt zum Autor

m.strehlow@uckermarkkurier.de